

Gegenwind für Bebauung Metzgergrün



Von Jelka Louisa Beule

Sa, 16. März 2019

Freiburg | 1 

BZ-Plus | Trotz Bürgerbeteiligung formiert sich im Stühlinger massiver Widerstand / Buh-Rufe gegen den Vorsitzenden des Quartiersrats.



Bewohner des Quartiers Metzgergrün wehren sich gegen Abriss- und Neubaupläne. Foto: Thomas Kunz

FREIBURG-STÜHLINGER. Im Quartier Metzgergrün im Stadtteil Stühlinger hat sich eine Interessengemeinschaft (IG) gegründet, die sich dagegen wehrt, dass die sanierungsbedürftigen Gebäude abgerissen und durch Neubauten ersetzt werden sollen. Mehr als 250 der rund 400 Bewohner fordern mit einer Unterschriftenliste den Erhalt. Sie befürchten, dass sie sich die künftigen Mieten nicht leisten können. Bei einem Rundgang und einer anschließenden Diskussion hat die IG die Unterschriften am Donnerstagabend Oberbürgermeister Martin Horn überreicht.

Der Protest kommt überraschend. Denn Planungen für das Gebiet, das zwischen dem westlichen Teil der Ferdinand-Weiß-Straße und dem Berufsschulzentrum liegt, gibt es schon seit Jahren, 2017 wurde das endgültige Konzept präsentiert. An der Entwicklung waren auch die Bewohnerinitiative "Untere Ferdinand-Weiß-Straße" und der Quartiersrat beteiligt, der zur Quartiersarbeit Stühlinger gehört.

Mieter fühlen sich schlecht vertreten

Und nicht nur das: Das Neubaukonzept geht sogar auf Machbarkeitsstudien des Quartiersrats zurück, die dieser in

Eigenregie in Auftrag gegeben hat und in die auch Befragungen der Mieter eingeflossen sind. Umfragen und Bewohnerinformationen gab es auch von der städtischen Tochtergesellschaft Freiburger Stadtbau, der die Gebäude gehören. "So viel Beteiligung hat es wahrscheinlich noch bei keinem Projekt gegeben", sagte Oberbürgermeister Martin Horn am Donnerstagabend.

Doch bei der Veranstaltung stellte sich heraus: Viele Mieter fühlen sich durch die Bewohnerinitiative "Untere Ferdinand-Weiß-Straße" nicht richtig vertreten. Deren Sprecher Hans-Christoph Stork, der auch Vorsitzender des Quartiersrats ist, bekam in der aufgeheizten Stimmung im proppenvollen Quartiersladen Gegenwind und Buh-Rufe.

Gerade wegen des langen Vorlaufs hätten viele Bewohner des Metzgergrüns die Bebauungspläne wohl gar nicht so ernst genommen, vermutete ein Teilnehmer der Veranstaltung. Doch jetzt werde es konkret, das schüre Ängste. Die größte Sorge der Bewohner ist, dass sie sich die Mieten in den Neubauten nicht mehr leisten können. Die derzeitigen 250 Wohnungen seien zwar einfach, aber bezahlbar. "45 Quadratmeter, 350 Euro, ein Gärtchen: So hätte ich es gerne weiterhin", sagte eine Frau.

Stadtbau-Geschäftsführerin Magdalena Szablewska erklärte, dass von den 550 neu geplanten Wohnungen 50 Prozent geförderte Mietwohnungen seien, mit Preisen von sechs bis sieben Euro pro Quadratmeter. Sie warb zudem mit Barrierefreiheit, die das Leben für Ältere einfacher mache, und mit individuellen Lösungen. Überzeugend fanden die Bewohner die Argumente nicht – sie wollen ihr Viertel so behalten, wie es ist.

Die Planungen der Stadtbau sehen aktuell vor, dass ab Ende nächsten Jahres die bislang als Caravanstellplatz genutzte Fläche beim Berufsschulzentrum bebaut wird. Dorthin sollen dann die derzeitigen Bewohner des Metzgergrüns umziehen. Der Abriss der bisherigen Siedlung startet 2022. Für den Wohnmobilstellplatz würden derzeit drei Übergangsstandorte geprüft, erklärte Horn. Eigentlich soll der neue Platz am Rand des Baugebiets Zinklern im Ortsteil Lehen entstehen, doch dessen Realisierung verzögert sich.

Ressort: [Freiburg](#)

Veröffentlicht in der gedruckten Ausgabe der BZ vom Sa, 16. März 2019:

» Zeitungsartikel im Zeitungslayout: [PDF-Version herunterladen](#)

Kommentare (1)

Bitte legen Sie zunächst ein Kommentarprofil an, um Artikel auf BZ-Online kommentieren zu können.

[Jetzt Profil anlegen](#)

Aniela Schneider

🗨 3413 seit 15. Feb 2014

@BZ-Lokal- und BZ-Online-Redaktion

DANKE FÜR DIE BERICHTERSTATTUNG! - ES IST NICHT SELBSTVERSTÄNDLICH, IN DER SAMSTAGS-AUSGABE GLEICH MIT ZWEI BERICHTEN VERTRETEN ZU SEIN. DAS THEMA HAT'S ABER VERDIENT.

Mehr wird noch - auch hier im BZ-Forum - zu schreiben und mitzuteilen sein. Nun erstmal DANKE und die Bitte um Nachsicht und (Ein-)Verständnis für das Doppel-Posting.